

Am tliche Anzeigen

des

Erscheinungstage:

Dienstag, Donnerstag, Samstag.

Wiesbadener Tagblatts.

Verlags- und Druckerei: Nr. 2266.

No. 48.

Samstag, den 20. April.

1901.

5 D. 50/01.

In der Strafsache

gegen
den Maurer **Wilhelm Kelschenbach**
in Schierstein, geboren daselbst am 15. Juli
1874, evangelisch, ledig,
wegen Beleidigung
hat das königliche Schöffengericht zu Wies-
baden am 15. Februar 1901 für Recht
erkannt:

Der Angeklagte wird wegen Be-
leidigung zu einer Geldstrafe von 20 Mk.,
an deren Stelle im Falle der Unbe-
treiblichkeit für je nicht gezahlte 5 Mk.
eine einjährige Gefängnisstrafe tritt,
sowie in die Kosten des Verfahrens
verurteilt.

Außerdem wird dem Beleidigten,
Zugführer **Karl Priester** zu Wies-
baden, die Befugnis zugesprochen, den
entscheidenden Theil dieses Urtheils
binnen 4 Wochen nach Empfang einer
mit der Beleidigung der Rechtskraft
versehene Ausfertigung durch einmalige
Einrückung im „Wiesbadener Tag-
blatt“ auf Kosten des Angeklagten
öffentlich bekannt zu machen.

geg. **Dechs.**
Die Richtigkeit der Abschrift der Urtheils-
formel wird beglaubigt und die Rechtskraft
des Urtheils bescheinigt.
F 252
Wiesbaden, den 12. April 1901.

Hilfsbeleidigung.
Gerichtsschreiber des königl. Amtsgerichts 5.

Bekanntmachung.

betreffend den Tarif für Droschken mit
Fahrtpreis-Anzeigern.

Mit Zustimmung des Magistrats treten an
Stelle der in dem im Rheinischen Kurier No. 82,
Morgen-Ausgabe v. 24. März 1900 veröffentlichten
Tarif für Droschken mit Fahrtpreis-
Anzeigern aufgeführten einmaligen Zuschläge,
folgende Zuschläge vom 15. April d. J. ab
in Kraft:

An einmaligen Zuschlägen wird unabhängig
von der jeweiligen eingestellten Lage erhoben:

a. **Fahrt von den Bahnhöfen** . . . 25

b. **Für jedes größere Stadt Ge-
biet** oder für schwerer als 10 kg
wiegendes kleines Reisegepäck . . . 25

c. **Für Radfahrer** . . . 50

d. **Für Hin- u. Rückfahrt nach:**

1. den zur Gemarkung Sonnen-
berg gehörigen, an Sonnen-
bergerstraße gelegenen Land-
häusern bis in Höhe der Villa
Liesenburg, einschließlich der
letzteren . . . 25

2. Sonnenberg . . . 50

3. Wiesbach . . . 1.

4. Wiesbach Kapelle . . . 1.

5. Wiesbach . . . 1.

6. Wiesbach . . . 1.

7. Wiesbach . . . 1.

8. Wiesbach . . . 1.

9. Wiesbach . . . 1.

10. Wiesbach . . . 1.

11. Wiesbach . . . 1.

12. Wiesbach . . . 1.

13. Wiesbach . . . 1.

14. Wiesbach . . . 1.

15. Wiesbach . . . 1.

16. Wiesbach . . . 1.

17. Wiesbach . . . 1.

18. Wiesbach . . . 1.

19. Wiesbach . . . 1.

20. Wiesbach . . . 1.

21. Wiesbach . . . 1.

22. Wiesbach . . . 1.

23. Wiesbach . . . 1.

24. Wiesbach . . . 1.

25. Wiesbach . . . 1.

26. Wiesbach . . . 1.

27. Wiesbach . . . 1.

28. Wiesbach . . . 1.

29. Wiesbach . . . 1.

30. Wiesbach . . . 1.

31. Wiesbach . . . 1.

32. Wiesbach . . . 1.

33. Wiesbach . . . 1.

34. Wiesbach . . . 1.

35. Wiesbach . . . 1.

36. Wiesbach . . . 1.

37. Wiesbach . . . 1.

38. Wiesbach . . . 1.

39. Wiesbach . . . 1.

40. Wiesbach . . . 1.

41. Wiesbach . . . 1.

42. Wiesbach . . . 1.

43. Wiesbach . . . 1.

44. Wiesbach . . . 1.

45. Wiesbach . . . 1.

46. Wiesbach . . . 1.

47. Wiesbach . . . 1.

48. Wiesbach . . . 1.

49. Wiesbach . . . 1.

50. Wiesbach . . . 1.

51. Wiesbach . . . 1.

52. Wiesbach . . . 1.

53. Wiesbach . . . 1.

54. Wiesbach . . . 1.

55. Wiesbach . . . 1.

56. Wiesbach . . . 1.

57. Wiesbach . . . 1.

58. Wiesbach . . . 1.

59. Wiesbach . . . 1.

60. Wiesbach . . . 1.

61. Wiesbach . . . 1.

62. Wiesbach . . . 1.

63. Wiesbach . . . 1.

64. Wiesbach . . . 1.

65. Wiesbach . . . 1.

66. Wiesbach . . . 1.

67. Wiesbach . . . 1.

68. Wiesbach . . . 1.

69. Wiesbach . . . 1.

70. Wiesbach . . . 1.

71. Wiesbach . . . 1.

72. Wiesbach . . . 1.

73. Wiesbach . . . 1.

74. Wiesbach . . . 1.

75. Wiesbach . . . 1.

76. Wiesbach . . . 1.

77. Wiesbach . . . 1.

78. Wiesbach . . . 1.

79. Wiesbach . . . 1.

80. Wiesbach . . . 1.

81. Wiesbach . . . 1.

82. Wiesbach . . . 1.

83. Wiesbach . . . 1.

84. Wiesbach . . . 1.

85. Wiesbach . . . 1.

86. Wiesbach . . . 1.

87. Wiesbach . . . 1.

88. Wiesbach . . . 1.

89. Wiesbach . . . 1.

90. Wiesbach . . . 1.

91. Wiesbach . . . 1.

92. Wiesbach . . . 1.

93. Wiesbach . . . 1.

94. Wiesbach . . . 1.

95. Wiesbach . . . 1.

96. Wiesbach . . . 1.

97. Wiesbach . . . 1.

98. Wiesbach . . . 1.

99. Wiesbach . . . 1.

100. Wiesbach . . . 1.

101. Wiesbach . . . 1.

102. Wiesbach . . . 1.

103. Wiesbach . . . 1.

104. Wiesbach . . . 1.

105. Wiesbach . . . 1.

106. Wiesbach . . . 1.

107. Wiesbach . . . 1.

108. Wiesbach . . . 1.

109. Wiesbach . . . 1.

110. Wiesbach . . . 1.

111. Wiesbach . . . 1.

112. Wiesbach . . . 1.

113. Wiesbach . . . 1.

114. Wiesbach . . . 1.

115. Wiesbach . . . 1.

116. Wiesbach . . . 1.

117. Wiesbach . . . 1.

118. Wiesbach . . . 1.

119. Wiesbach . . . 1.

120. Wiesbach . . . 1.

121. Wiesbach . . . 1.

122. Wiesbach . . . 1.

123. Wiesbach . . . 1.

124. Wiesbach . . . 1.

125. Wiesbach . . . 1.

126. Wiesbach . . . 1.

127. Wiesbach . . . 1.

128. Wiesbach . . . 1.

129. Wiesbach . . . 1.

130. Wiesbach . . . 1.

131. Wiesbach . . . 1.

132. Wiesbach . . . 1.

133. Wiesbach . . . 1.

134. Wiesbach . . . 1.

135. Wiesbach . . . 1.

136. Wiesbach . . . 1.

137. Wiesbach . . . 1.

138. Wiesbach . . . 1.

139. Wiesbach . . . 1.

140. Wiesbach . . . 1.

141. Wiesbach . . . 1.

142. Wiesbach . . . 1.

143. Wiesbach . . . 1.

144. Wiesbach . . . 1.

145. Wiesbach . . . 1.

146. Wiesbach . . . 1.

147. Wiesbach . . . 1.

148. Wiesbach . . . 1.

149. Wiesbach . . . 1.

150. Wiesbach . . . 1.

151. Wiesbach . . . 1.

152. Wiesbach . . . 1.

153. Wiesbach . . . 1.

154. Wiesbach . . . 1.

155. Wiesbach . . . 1.

156. Wiesbach . . . 1.

157. Wiesbach . . . 1.

158. Wiesbach . . . 1.

159. Wiesbach . . . 1.

160. Wiesbach . . . 1.

161. Wiesbach . . . 1.

162. Wiesbach . . . 1.

163. Wiesbach . . . 1.

164. Wiesbach . . . 1.

165. Wiesbach . . . 1.

166. Wiesbach . . . 1.

167. Wiesbach . . . 1.

168. Wiesbach . . . 1.

169. Wiesbach . . . 1.

170. Wiesbach . . . 1.

171. Wiesbach . . . 1.

172. Wiesbach . . . 1.

173. Wiesbach . . . 1.

174. Wiesbach . . . 1.

175. Wiesbach . . . 1.

176. Wiesbach . . . 1.

177. Wiesbach . . . 1.

178. Wiesbach . . . 1.

179. Wiesbach . . . 1.

180. Wiesbach . . . 1.

181. Wiesbach . . . 1.

182. Wiesbach . . . 1.

183. Wiesbach . . . 1.

184. Wiesbach . . . 1.

185. Wiesbach . . . 1.

186. Wiesbach . . . 1.

187. Wiesbach . . . 1.

188. Wiesbach . . . 1.

189. Wiesbach . . . 1.

190. Wiesbach . . . 1.

191. Wiesbach . . . 1.

192. Wiesbach . . . 1.

193. Wiesbach . . . 1.

194. Wiesbach . . . 1.

195. Wiesbach . . . 1.

196. Wiesbach . . . 1.

197. Wiesbach . . . 1.

198. Wiesbach . . . 1.

199. Wiesbach . . . 1.

200. Wiesbach . . . 1.

201. Wiesbach . . . 1.

202. Wiesbach . . . 1.

203. Wiesbach . . . 1.

204. Wiesbach . . . 1.

205. Wiesbach . . . 1.

206. Wiesbach . . . 1.

207. Wiesbach . . . 1.

208. Wiesbach . . . 1.

209. Wiesbach . . . 1.

210. Wiesbach . . . 1.

211. Wiesbach . . . 1.

212. Wiesbach . . . 1.

213. Wiesbach . . . 1.

214. Wiesbach . . . 1.

215. Wiesbach . . . 1.

216. Wiesbach . . . 1.

217. Wiesbach . . . 1.

218. Wiesbach . . . 1.

219. Wiesbach . . . 1.

220. Wiesbach . . . 1.

221. Wiesbach . . . 1.

222. Wiesbach . . . 1.

223. Wiesbach . . . 1.

224. Wiesbach . . . 1.

225. Wiesbach . . . 1.

226. Wiesbach . . . 1.

227. Wiesbach . . . 1.

228. Wiesbach . . . 1.

229. Wiesbach . . . 1.

230. Wiesbach . . . 1.

231. Wiesbach . . . 1.

232. Wiesbach . . . 1.

233. Wiesbach . . . 1.

234. Wiesbach . . . 1.

235. Wiesbach . . . 1.

236. Wiesbach . . . 1.

237. Wiesbach . . . 1.

238. Wiesbach . . . 1.

239. Wiesbach . . . 1.

240. Wiesbach . . . 1.

241. Wiesbach . . . 1.

242. Wiesbach . . . 1.

243. Wiesbach . . . 1.

244. Wiesbach . . . 1.

245. Wiesbach . . . 1.

246. Wiesbach . . . 1.

247. Wiesbach . . . 1.

248. Wiesbach . . . 1.

249. Wiesbach . . . 1.

250. Wiesbach . . . 1.

Nachstehende Polizei-Verordnung wird wiederholt zur Kenntnis gebracht:

Polizei-Verordnung.

§ 1. Die Benutzung der Feldwege mit Lastfuhrwerken ist verboten. Der Magistrat kann jedoch die Benutzung gegen Entrichtung eines von ihm festzusetzenden Betrags zur Unterhaltung der Feldwege, sowie zur Erfüllung weiterer Bedingungen gestatten, insbesondere gegen die Bedingung der Befestigung des Feldwegs und bei schmalen (einstufigen) Wegen, der Erweiterung auf 6 Meter.

Vor der Benutzung ist schriftliche Erlaubnis des Magistrats einzuholen. Dasselbe gilt nur bis zum Schluss des Kalenderjahres und ist dann zu erneuern.

Für Ausnahmefälle kann der Beitrag ermäßigt oder erlassen und von der Erfüllung weiterer Bedingungen abgesehen werden, namentlich der Haftbarkeit für den Schadenfall beim Ueberfahren fremden Eigentums.

§ 17. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu dreißig Mark, im Nichtbeitragsfalle mit entsprechender Haft bestraft.

Wiesbaden, den 25. Mai 1894.

Der Oberbürgermeister.

Wiesbaden, den 5. März 1901.

Der Oberbürgermeister. In Vert.: Körner.

Bekanntmachung.

Zur Warnung des Publikums vor Ueberretungen werden nachstehend die den Schutz des Waldes vor Bränden bezweckenden Strafbestimmungen hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

a) § 360 No. 6 des Reichsstrafgesetzbuchs:

Mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen wird bestraft, wer aus gefährlichen Stellen in Wäldern oder Heiden oder in gefährlicher Nähe von Gebäuden oder feuerfängenden Sachen Feuer anzündet.

b) § 44 des Feld- und Forstpolizei-Gesetzes vom 1. April 1880:

Mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder Haft bis zu 14 Tagen wird bestraft, wer

1. mit unüberwachtem Feuer oder Licht den Wald betritt oder sich demselben in gefährbringender Weise nähert;

2. im Walde brennende oder glimmende Gegenstände fallen lässt, fortwirft oder unvorsichtig handhabt;

3. abgesehen von den Fällen des § 368 No. 6 des Strafgesetzbuchs im Walde oder in gefährlicher Nähe desselben im Freien ohne Erlaubnis des Ortsvorstehers, in dessen Bezirk der Wald liegt, in Königl. Forsten ohne Erlaubnis des zuständigen Forstbeamten Feuer anzündet, oder das gestattete Feuer unvorsichtig oder aus Unvorsicht ausbreitet;

4. abgesehen von den Fällen des § 360 No. 10 des Strafgesetzbuchs der Waldbrände, von der Polizeibehörde, dem Ortsvorsteher oder deren Stellvertreter oder dem Forstbesitzer oder Forstbeamten zur Hilfe aufgefodert, seine Hilfe verweigert, obgleich er der Aufzucht ohne erhebliche eigene Nachtheile genügen konnte.

Regierungs-Verordnung vom 4. März 1899.

Mit Geldstrafe bis zu 10 Mark, im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft wird bestraft, wer in der Zeit vom 15. März bis 1. Juni in einem Walde außerhalb der Feldwege Gärten oder aus einer Pflanze ohne verschlossenen Deckel raucht.

Wiesbaden, den 28. Februar 1901.

Der Oberbürgermeister. In Vert.: Körner.

Bekanntmachung.

Sonntag, den 22. April d. J., Vormittags 11 Uhr, soll ein der Stadtgemeinde Wiesbaden gehöriges Grundstück am Gutenbergplatze, No. 5145 b. Lagerbuches, von 13 a 62 qm im Rathhaus hier, auf Zimmer No. 55, öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Bedingungen und eine Zeichnung liegen auf Zimmer No. 51 zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 10. April 1901.

Der Magistrat. In Vert.: Körner.

Hundsteuer.

Die Besitzer von Hunden im Stadtbezirk Wiesbaden werden hiermit davon in Kenntnis gesetzt, dass die Anmeldung der Hunde für das Rechnungsjahr 1901 bis spätestens 21. April d. J. bei der städtischen Steuerkasse im Rathhaus, Zimmer No. 17, zu erfolgen hat und dass mit der Anmeldung die Zahlung der Hundsteuer bewirkt werden kann.

Gleichzeitig geben wir bekannt, dass auch diejenigen Hunde wieder angemeldet sind, welche im vorigen Jahre schon versteuert waren, sowie diejenigen, für welche Steuerbefreiung beantragt wird.

Die Unterlassung der Anmeldung wird mit einer Ordnungsstrafe bis zu 30 Mark bestraft.

Wiesbaden, den 30. März 1901.

Der Magistrat. — Steuerverwaltung. Geh.

Bekanntmachung.

Der Grundlinienplan für Erweiterung des Grünweges ist durch Magistrats-Beschluss vom 10. April d. J. endgültig festgestellt worden und wird vom 18. April d. J. ab weitere 8 Tage im Rathhaus, 1. Oberstock, Zimmer No. 38a, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, den 16. April 1901.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Sier wohnhafte Familien, welche bereit sind, Kinder und erwerbsfähige Personen auf unsere Kosten in Pflege zu nehmen, werden ersucht, sich unter Angabe ihrer Bedingungen im Rathhaus, Zimmer No. 14, abends zu melden.

Wiesbaden, den 12. April 1901.

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung. Mangold.

Bekanntmachung.

Ver. städt. Elektricitätswerk.

Hierdurch bringe ich zur öffentlichen Kenntnis, dass die Vertheilung zur Ausführung elektrischer Hausinstallationen im Anschluss an das städt. Elektricitätswerk auch noch den Firmen:

1. Baugesellschaft für elektrische Anlagen in Nachen, Bureau hier,
2. Elektricitäts-Actiengesellschaft vorm. Schudert & Co., Frankfurt a. M., Bureau hier,
erteilt worden ist, jedoch zur Zeit die nachbenannten Firmen:

1. Elektricitäts-Actiengesellschaft vormals A. Wucher, hier,
2. Baugesellschaft für elektr. Anlagen in Nachen, Bureau hier,
3. F. Dörflein hier,
4. Nicol. Kölsch hier,
5. Elektricitäts-Actiengesellschaft vormals W. Kahmeyer & Co. hier,
6. C. Kommerbau hier,
7. Th. Schäfer, Frankfurt a. M., Bureau hier,
8. Elektricitäts-Actiengesellschaft vorm. Schudert & Co., Frankfurt a. M., Bureau hier,
diese Vertheilung besitzen.

Der Director der städt. Wasser-, Gas- und Elektricitäts-Werke. Ruchall.

Verdingung.

Die Ausführung der Terrassenarbeiten für den Neubau Feuerwache, Accisamt und Leihhaus an der Neu- und Schulgasse- Ecke hierseits soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9-12 Uhr im Rathhaus, Zimmer No. 41, eingesehen und ebenfalls gegen Zahlung von 25 Pf. bezogen werden.

Auswärtige Submittenten wollen den obigen Betrag bestellgeldfrei an unseren technischen Secretär Andreß senden.

Vertheilung der Angebote findet spätestens am Montag, den 22. April 1901, Vormittags 11 Uhr, hierher eintreffen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: Vier Wochen.

Wiesbaden, den 12. April 1901.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau. Geuzmer, Königl. Bau Rath.

Verdingung.

Die Ausführung der Schlosserarbeiten — Fenster- und Thür- u. Beschläge — für den Neubau Feuerwache, Accisamt und Leihhaus an der Neu- und Schulgasse- Ecke hierseits, soll in zwei Lose getrennt, eventuell auch ungetrennt, an einen Unternehmer im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhaus, Zimmer No. 41, eingesehen und ebenfalls gegen Zahlung von 1 Mt. bezogen werden. Auswärtige Submittenten wollen den obigen Betrag bestellgeldfrei an unseren technischen Secretär Andreß senden.

Vertheilung der Angebote findet spätestens am Montag, den 22. April 1901, Vormittags 11 Uhr, hierher eintreffen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 10. April 1901.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau. Geuzmer, Königl. Bau Rath.

Verdingung.

Das ehemalige Director- und Bedienstetenwohnhaus auf dem Schulgrundstück an der Luisenstraße hierseits soll — im Wege der öffentlichen Ausschreibung auf Eibbruch verkauft werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhaus, Zimmer No. 42, gegen Zahlung von 25 Pf. im Rathhaus, Zimmer No. 41, bezogen werden.

Vertheilung der Angebote findet spätestens am Dienstag, den 23. April 1901, Vormittags 10 Uhr, hierher eintreffen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 18. April 1901.

Stadtbauamt, Abth. für Hochbau. Geuzmer, Königl. Bau Rath.

Bekanntmachung.

Auf dem Ackerlagerplatz im District Kleinsiedchen, rechts der Dogheimer Landstraße, werden ca. 330 cbm aus forstlichem Hainbuche und dem Inhalt der Sand- und Heisfänge hergestellter Kompost, in 10 Haufen, am Mittwoch, den 24. d. M., Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

Dieser Kompost eignet sich hinsichtlich seiner Bestandtheile und Zusammensetzung vorzüglich zur Düngung von Garten- und Feldland.

Wiesbaden, den 18. April 1901.

Stadtbauamt, Abtheilung für Canalisationswesen.

Viehhof-Bericht.

für die Woche vom 11. bis 17. April 1901.

Vieh- gattung	Es waren an- ge- kauft	Qual.	Preise von — bis	Anmerkung.
			per	
Schafe	89	I. 50 kg	68 — 70	
		II. Schlacht- gewicht	62 — 64	
Kühe	109	I. 100	60 — 64	
		II. 58	58 — 60	
Schweine	925	1 kg	1 4 10	Land- maß.
Kälber	795	Schlacht- gewicht	1 — 1 50	
Hammel.	214		1 32 1 40	
Ferkel	—	Stück	—	

Wiesbaden, den 17. April 1901.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 21. April. Miseric. Dom.

Martinikirche.

Militärgottesdienst 8^{1/2} Uhr: Div.-Pfr. Kunge.
Sonntagsgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Schäfer.
Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Bismendörff.
Kantwoche: Pfr. Bismendörff.

Bergkirche.

Jugendgottesdienst 8^{1/2} Uhr: Pfr. Grein.
Sonntagsgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Bismendörff.
Nach der Predigt: Christenlehre.
Abendgottesdienst 6 Uhr: Pfr. Diehl.
Kantwoche: Taufen und Trauungen: Pfr. Bismendörff. Verdingungen: Pfr. Diehl.

NB. Die in diesen Tagen zur Erhebung kommende Hauscollekte für den Gustav-Adolf-Verein wird der Gemeinde warm empfohlen.

Mingkirche.

Jugendgottesdienst 8^{1/2} Uhr: Hülfsprediger Schöffer.
Sonntagsgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Friedrich.
Nach der Predigt Christenlehre.
Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Lieber.
Kantwoche: Taufen und Trauungen: Pfr. Diehl. Verdingungen: Pfr. Lieber.

Evangelisches Vereinshaus, Blatterstraße 2. —
Vorm. 11^{1/2} Uhr: Sonntagsschule.
Verammlung für junge Mädchen (Sonntagsschule) Nachmittags 4^{1/2} Uhr.
Abends 8^{1/2} Uhr: Familienabend und Confraternisier des Ev. Männer- u. Jünglingsvereins. Der Eintritt ist frei.

Donnerstag, Abends 8^{1/2} Uhr: Gemeinschaftsstunde.

Ev. Männer- und Jünglingsverein.
Samstag, Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.
Sonntag, Nachm. von 3 Uhr an: Freie Unterhaltung. Abends 8^{1/2} Uhr: Familien-Abend und Confraternisier im großen Saal bei freiem Eintritt.

Montag, Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.
Mittwoch, Abends 9 Uhr: Bibelbesprechstunde. Männer u. Jünglinge sind herzlich eingeladen.

Jugendverein.
Sonntag, Nachm. von 3 Uhr an: Spiele und Dilettation. Im 5^{1/2} Uhr: Abend. Abends 8^{1/2} Uhr: Familienabend im großen Saal. Junge Leute u. besonders Confraternen mit ihren Eltern und Geschwistern sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Dienstag, Abends 9 Uhr: Bibelstunde für die männliche Jugend.

Evangelisches Gemeindehaus, Steingasse 9.
Das Lesezimmer ist Sonntag- und Feiertags von 2-5 Uhr für Erwachsene geöffnet.

Jungfrauen-Verein der Bergkirche-Gemeinde. 4^{1/2}—7 Uhr: Verammlung confirmierter Töchter.

Christlicher Verein junger Männer. Lokalitäten: Albrechtsstraße 54, Part.

Sonntag 9 Uhr: Gebetsstunde.
Sonntag Nachmittags (ältere Abtheilung) freie Unterhaltung. Jugend-Abtheilung Fußballspiel. Sammlung um 2 Uhr im Vereinslokal. Abends 8^{1/2} Uhr: Verammlung der Jugend-Abtheilung mit Vortrag.

Dienstag, Abends 8^{1/2} Uhr: Bibelbesprechstunde. Mittwoch, Nachmittags 4^{1/2}—6 Uhr: Kellner-Verammlung. Abends 8 Uhr: Verammlung der Jugend-Abtheilung. Turnen und Singen. Männer und Jünglinge sind herz. eingeladen.

Verammlungen
im Gemeindeaal des Pfarrhauses, An der Ring-
straße 3.

Sonntag Nachm. 4^{1/2}—7 Uhr: Verammlung junger Mädchen (Sonntagsschule).
Mittwoch Nachm. von 3—6 Uhr: Arbeitsstunde des Frauenvereins.

Dionysien- u. Mutterhaus Paulinenstift.
Hauptgottesdienst 10 Uhr.
Kubergottesdienst 11 Uhr.
Jungfrauenverein 4^{1/2} Uhr.

Pfr. Neubourg.

Katholische Kirche.

Sonntag, den 21. April. 2. Sonntag nach Ostern.

1. Pfarrkirche zum hl. Bonifatius.
Erste heil. Messe 5.30, zweite 6.30, Militärgottesdienst 7.45, Kindergottesdienst 8.45, Hochamt mit Predigt 10, letzte heil. Messe 11.30 Uhr.

Nachm. 2.15 Uhr Ofterandacht mit Segen.
An den Wochentagen sind die heil. Messen um 5.30, 6.10, 6.40 u. 9.10 Uhr. 6.10 Uhr sind Schulfestmessen und zwar: Montag und Donnerstag für die Bleichhofs-Schule, Dienstag und Freitag für die Bleichhofs-Schule und die Mittelschule an der Luisenstraße, Mittwoch und Sonntag für die Rheinstraße-Schule, die höhere Mädchenschule und die Institute.

Gelegenheit zur Beichte Samstag von 4—7 u. nach 8 Uhr.

2. Maria-Hilf-Kirche.
Gelegenheit zur Beichte 5.30, Frühmesse 6, zweite heil. Messe 7.30, Kindergottesdienst (heil. Messe mit Predigt) 8.45, Hochamt mit Predigt, 10 Uhr.

Nachm. 2.15 Uhr Ofterandacht mit Segen.
An den Wochentagen sind die heil. Messen um 5.30 (außer Donnerstag), 6.15 und 8.15 Uhr. Im 6.15 Uhr sind Schulfestmessen und zwar Mittwoch und Sonntag für die Bleichhofs- und Bleichhofs-Schule und die Institute, Freitag für die Bleichhofs-Schule.

Donnerstag, am Feste des heil. Markus, ist Morgens 6 Uhr ein Vortag, darauf Allerheiligentag; um 7 Uhr ist heil. Messe im Schwestersternhaus, Blatterstraße 68.

Gelegenheit zur Beichte ist Freitag Nachmittags 6—7 Uhr, Samstag Nachm. 4—7 und nach 8 Uhr.

Stiftungen. Hl. Messen: Montag 6.15 Uhr für die verstorb. Frau Dr. Wigand, geb. Gullerme. Samstag 8.15 Uhr für die verstorb. Frau Consul Maria Schelwind.

Wilde Gaben. Von Eccommunicanten gesammelt 14 Mt. Bergel's Gott!

3. Kapelle der barmherz. Brüder, Schulberg 7
Sonntag und Feiertags, Morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt, Nachmittags 5 Uhr Andacht. An den Wochentagen 6.10 heil. Messe. Dienstag und Freitag Schulmesse.

4. Kapelle im St. Josephs-Hospital, Langenbeckstr.
Sonntag und Feiertags, Morgens 8 Uhr heil. Messe mit Predigt, Nachmittags 3.30 Uhr Andacht. An den Wochentagen ist Morgens 6 heil. Messe.

Altkatholische Kirche, Schwalbacherstraße.
Sonntag, den 21. April, Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Weber: No. 64, 7, 8, 61.
B. Krimmel, Pfr., Schwalbacherstraße 2.

Apostolische Gemeinde.
Kleine Schwalbacherstraße 10, 2. Et. (Gaverballe).
Sonntag, den 21. April, Vormittags 10 Uhr: Hauptgottesdienst. Nachm. 4 Uhr: Predigt. (Weber die Wirkfamkeit Jesu in und durch seine heil. gesandten Apostel.) Jedermann ist herzlich eingeladen.

Dienstag, den 23. April, Abends 8 Uhr: Predigt.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Altheidestraße 23.

Sonntag, den 21. April (Misericord. Domini), Vorm. 9^{1/2} Uhr: Segensgottesdienst.
Pfr. Staudenmeyer.

Baptisten-Gemeinde, Drömlerstr. 54, Hb. St.
Sonntag, den 21. April, Vorm. 9^{1/2} u. Nachm. 4 Uhr: Predigt.

Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Mittwoch, Abends 8^{1/2} Uhr: Gebetsstunde. Jedermann ist freudl. eingeladen. Zutritt frei.

Methodisten-Gemeinde, Heinenstraße 1, 1. Et.
Sonntag, den 21. April, Vorm. 10 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule; Abends 8 Uhr: Predigt.

Dienstag, Abends 8 Uhr: Bibel- u. Gebetsstunde. Donnerstag, Abends 8 Uhr: Jugendbund. Jedermann herzlich willkommen.

Prediger Barnikel.

Heilsarmee, Frankfurterstraße 13.
Jeden Abend 8^{1/2} Uhr, Sonntags auch Vorm. 10 Uhr: Versammlung. Jedermann willkommen.

Russischer Gottesdienst.
Sonntag, Vorm. 10^{1/2} Uhr: Morgengottesdienst; um 11 Uhr: Hl. Messe.

Dienstag, den 23. April: Festgottesdienst zur Feier der Goldenen Hochzeit Ihrer Maj. Hoheiten des Großherzogs u. Großherzogin von Luxemburg, Herzog und Herzogin von Nassau: Hl. Messe mit To Deum um 11 Uhr in der kleinen Kapelle, Kapellenstraße 19. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Biebrich-Mainzer Dampfschiffahrt
August Waldmann.

Im Anschlusse an die Wiesbadener Strassenbahn (alle 7^{1/2} Min.) Fahrplan ab 17. März 1901.

Von Biebrich nach Mainz: 9⁰⁰† 11⁰⁰† 1⁰⁰† 2⁰⁰† 3⁰⁰† 4⁰⁰† 5⁰⁰† 6⁰⁰† 7⁰⁰.

An und ab Station Kaiserstrasse-Centralbahnhof je 15 Minuten später.

Von Mainz nach Biebrich: 8⁰⁰† 10⁰⁰† 12⁰⁰† 1⁰⁰† 2⁰⁰† 3⁰⁰† 4⁰⁰† 5⁰⁰† 6⁰⁰.

An und ab Station Kaiserstrasse-Centralbahnhof je 5 Minuten später.

† An Wochentagen nur Dienstags und Freitags. * Nur Sonn- und Feiertags.

Dampfer-Fahrten.
Hamburg-Amerika-Linie.

(Generalvertr. der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstraße 21.) F 308

Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagier-Dampfern finden statt: Nach New York: 18./4. Schnellpost, Columbia, 21./4. Post, Batavia, 25./4. Schnellpost, Fürst Bismarck, 28./4. Post, Pennsylvania, 1./5. Post, Bulgaria, 2./5. Schnellpost, Deutschland, 5./5. Post, Pretoria, 9./5. Schnellpost, Augusta Victoria, 12./5. Post, Phoenixia, Nach Boston: 3./5. Post, Elba, Nach Baltimore: 24./4. Post, Bethania, 1./5. Post, Bulgaria, Nach Philadelphia: 24./4. Post, Assyria via Halifax, 6./5. Post, Artemisia, Nach Montreal: 1./5. Post, Westphalia, 16./5. Post, Teutonia, Nach New Orleans: 25./4. Post, Abessinia, Nach Hayti und Mexico: 21./4. Post, Sardinia, Nach Central-Amerika und Columbia: 25./4. Post, Croatia, Nach Porto Rico und Venezuela: 18./4. Post, Canada, Nach Ostasien: 20./4. Post, C. Ferd. Laeiz, 25./4. Post, Sambia.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glückhof, Wilhelmstraße 50.) F 308

Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der New York- und Baltimore-Linien: S.-D. „Werra“ nach Genua, 16. April 11 Uhr Nm. in Genua; S.-D. „Travo“ nach Genua, 15. April 4 Uhr Nm. von Gibraltar; S.-D. „K. Wihl. d. Gr.“ nach New York, 17. April 12^{1/2} Uhr Nachm. von Southampton; „Borkum“ nach Bremen, 16. April 7 Uhr Nachm. Scilly passiert; „Oldenburg“ nach Bremen, 16. April 6 Uhr Vm. in Bremerhaven; „Königin Luise“ nach New York, 17. April 1 Uhr Nachm. von Bremerhaven. — Brasil- und La Plata-Linien: „Livland“ nach Antwerpen, Bremen, 17. April Quessant passiert; „Holand“ nach Rotterdam, Antw., Bremen, 16. April von Funchal; „Halle“ nach Vigo, Bremen, 16. April von Funchal; „Maina“ nach Brasilien, 16. April von Oporto; „Aachen“ nach La Plata, 17. April von Antwerpen. — Linien nach Ostasien und Australien: „Bayern“ nach Bremen, 17. April von Neapel; „König Albert“ nach Bremen, 16. April in Hongkong; „Prinz Heinrich“ nach Ostasien, 17. April in Hongkong; „Hamburg“ (der Hamburg-Amerika-Linie) nach Ostasien, 17. April in Neapel; „Sachsen“ nach Ostasien, 17. April von Bremerhaven; „Marburg“ nach Bremen, 17. April von Penang; „Nürnberg“ nach Ostasien, 17. April in Port Said; „Friedr. d. Grosse“ nach Bremen, 16. April in Genua; „Karlsruhe“ nach Australien, 16. April von Suez. — Truppen-Transportdampfer nach China: „Wittekind“ nach Ostasien, 17. April in Kobe; „H. H. Meier“ nach Bremen, 17. April in Bremerhaven.